

Ratsbeschluss vom 20. März 2012

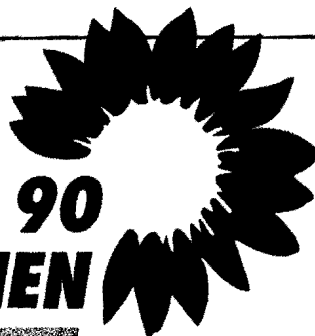
Der Antrag wird angenommen.

Verteiler:



Fraktion der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands im
Rat der Stadt
Braunschweig

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



DIE LINKE.
im Rat der Stadt Braunschweig

**B•I•BS
INITIATIVE**

Änderungsantrag	Datum	Nummer
Öffentlich	19. Mrz. 2012	2099/12
Absender INTERFRAKTIONELLER ANTRAG Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig	zu TOP 4	
Gremium Rat	Sitzungstermin 20.03.2012	
Betreff Resolution gegen Fracking		

“Der Rat der Stadt Braunschweig lehnt mit Nachdruck das sogenannte Fracking-Verfahren zur Erdgasgewinnung beziehungsweise –förderung oder zur Suche nach Erdgasvorkommen ab. Der Rat stellt fest, dass der Einsatz wassergefährdender chemischer Substanzen für die Gewinnung von Erdgas nicht hinnehmbar ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um den Einsatz in, an oder abseits von Wasserschutzgebieten geht.

Der Rat der Stadt Braunschweig fordert daher die niedersächsische Landesregierung auf,

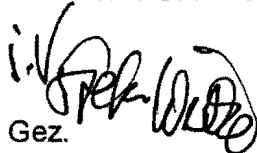
das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) anzuweisen, das bei der Erdgasförderung umstrittene Fracking-Verfahren bis auf weiteres – sowohl in Bezug auf die

Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdgaslagerstätten als auch deren Förderungsbewilligung – auszusetzen und entsprechende Anträge im Hinblick auf das öffentliche Interesse abzulehnen,

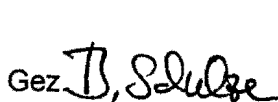
· sich bei der Bundesregierung sowie im Bundesrat durch eine Bundesratsinitiative für eine Änderung des veralteten Bergrechtes dahingehend einzusetzen, dass künftig bei allen bergrechtlichen Verfahren zum Fracking – beginnend bereits vor der Aufsuchungserlaubnis – neben einer Beteiligung der Gemeinden, Wasserbehörden und Wasserversorgungsunternehmen mit diesen auch Einvernehmen hergestellt werden muss,

· eine umfangreiche Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die auch lückenlose Informationen über die verwendeten Stoffe sowie die möglichen Risiken beinhaltet, zu gewährleisten

· eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen.”

Gez. 

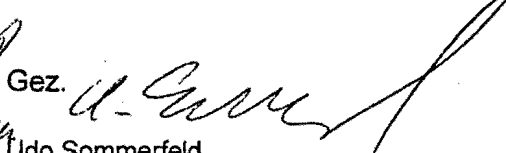
Manfred Pesditschek
Fraktionsvorsitzender

Gez. 

Holger Herlitschke
Fraktionsvorsitzender

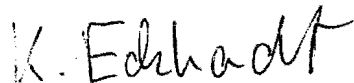
Gez. 

Jens Schicke-Uffmann
Fraktionsvorsitzender

Gez. 

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender

Gez.



Peter Rosenbaum
Fraktionsvorsitzender